

WACHET UND BETET – FREIHEIT JETZT!
Andacht für Frieden, Gerechtigkeit und zu Unrecht Inhaftierte in der Türkei und weltweit

Woche vom 28. Februar – 06. März 2021

Um 18 Uhr läuten die Glocken – sie ermuntern uns, für einen Moment still zu werden, eine Kerze anzuzünden und die Gemeinschaft zu spüren.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben.

In Solidarität. Wir beten für die zu Unrecht Inhaftierten in Belarus, in der Türkei und weltweit.

Wir beten für Frieden, Freiheit und die Bewahrung der Schöpfung.

In dieser Woche schicken wir unsere Gebete in den Iran. Dort geraten immer wieder Menschen, vor allem Menschen mit doppelter Staatsbürgerschaft, ins Visier der Geheimdienste. Eine von ihnen ist Nahid Taghavi.

Im Namen Gottes, der Recht schafft.

Im Namen Jesus Christus, der sein Leben gab für andere aus Liebe.

Im Namen der Heiligen Geistkraft, die uns leitet und bewahrt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Bleibet hier und wachet mit mir / Wachet und betet. / Wachet und betet.

Wochenspruch Römer 5,8

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Wochenpsalm 25, 1-9

1 Nach dir, HERR, verlangt mich.

2 Mein Gott, ich hoffe auf dich; lass mich nicht zuschanden werden, dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.

3 Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret; aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.

4 HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!

5 Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.

6 Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.

7 Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Übertretungen, gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit, HERR, um deiner Güte willen!

8 Der HERR ist gut und gerecht; darum weist er Sündern den Weg.

9 Er leitet die Elenden recht und lehrt die Elenden seinen Weg.

Thema:

Nahid Taghavi ist Architektin, die sowohl den deutschen als auch den iranischen Pass besitzt. Politisch hat sie sich nicht engagiert. Sie pendelte regelmäßig zwischen Deutschland und dem Iran – nie gab es Probleme. So auch im Oktober 2020. Doch plötzlich antwortete sie nicht auf Nachrichten, es gab kein Lebenszeichen mehr von ihr.

Wenige Tage nach ihrem "Verschwinden" die grausame Gewissheit: Sie war festgenommen worden.

Seit dem 16. Oktober 2020 befindet sich Nahid Taghavi im Iran in Einzelhaft – im Evin-Gefängnis, das berüchtigt für Folter, Misshandlungen und andere Menschenrechtsverletzungen ist.

Nahid Taghavi ist 66 Jahre alt, sie ist an Diabetes erkrankt, leidet unter Bluthochdruck und hat Kreislaufprobleme. Ob sie angemessen medizinisch versorgt wird, ist unklar.

Wieso sie in Teheran festgenommen wurde und seitdem festgehalten wird, ist unklar. Es gibt bis heute keine Anklage und kein Verfahren. Eine konsularische Betreuung durch die deutsche Botschaft wird ihr verwehrt.

Sie befindet sich aus dem fadenscheinigen Grund, sie habe die "Sicherheit gefährdet", in Haft.

Ende Januar 2021 erhielten die beiden Brüder Nahid Taghavis die Erlaubnis, ihre Schwester im Gefängnis zu

besuchen. Die Brüder schildern die Begegnung: Sie unterhielten sich mit ihrer Schwester eine halbe Stunde lang, getrennt durch eine Glasscheibe, bewacht von Revolutionswächtern.

Nahid Taghavi machte einen stabilen Eindruck. Dann wurde Nahid Taghavi eine Augenbinde angelegt und sie wurde abgeführt. Die Brüder suchten anschließend den zuständigen Staatsanwalt auf. Auf ihre Frage, warum ihre Schwester nicht von ihrem Anwalt vertreten werden dürfe, habe der Beamte geantwortet: „Wir erlauben nur Anwälten Akteneinsicht, denen wir vertrauen.“

Es ist zu befürchten, dass die Islamische Republik Nahid Taghavi als "Faustpfand" einsetzen will, um diplomatischen Druck auf andere Staaten auszuüben.

Ein Schicksal, das auch JournalistInnen, AkademikerInnen und MenschenrechtsverteidigerInnen teilen. Sie müssen Scheinprozesse über sich ergehen lassen. Ein eigener Rechtsbeistand wird ihnen verwehrt. Beweise werden konstruiert und es wird mit Folter gedroht, um ein "Geständnis" zu erzwingen. Das sind keine Zufälle, sondern systematische Menschenrechtsverletzungen.

Bereits Mitte November 2020 sprach das Auswärtige Amt eine Warnung für deutsch-iranische Doppelstaatler aus, von nicht notwendigen Reisen wurde „dringend abgeraten“. Aus Regierungskreisen heißt es, die Warnung sei auf die vermehrt aufkommenden Fälle der Inhaftierung von Doppelstaatlern in der jüngsten Vergangenheit zurückzuführen.

Fürbitte:

Guter Gott,

Wie unzählige Menschen wenden wir uns an dich.

Wir bitten für die zu Unrecht Inhaftierten, von willkürlichen Urteilen bedrohten und als Geiseln „benutzten“ Menschen und ihre Angehörigen.

Wir bitten für die Menschen, die Unrecht und Unterdrückung in der Welt bekannt machen indem sie darüber berichten, obwohl sie sich damit in Gefahr begeben.

Wir bitten für die Menschen, die nicht schweigen und wegschauen, wo Unrecht geschieht.

Wir bitten um Augen und Ohren, die sehen und hören was in dieser Welt geschieht und die sich nicht durch Vernebelungsstrategien verwirren lassen.

Wir bitten für diejenigen, die Macht haben und Einfluss nehmen können, dass sie dies zugunsten der geschundenen Menschen tun.

Hilf ihnen und uns, dass wir Unrecht erkennen und uns für Gerechtigkeit einsetzen.

AMEN

Gebet:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

AMEN.

Lied: Sonne der Gerechtigkeit EG 263

Segen:

Gott segne uns und die, für die wir beten.

Umgib uns mit deinem Segen, damit wir uns auf den Weg machen können, auf den Weg zu dir und den Menschen. Sein Friede bewahre unsere Herzen und Gedanken.

Es segne und behüte uns der barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen